



Pressemitteilung

Aus „Unseren Hochschulen“ wird „Claussen-Simon-Wettbewerb für Hochschulen“: Empfehlungsphase startet am 1. April 2019.

200.000 Euro für herausragende Hamburger Hochschulprojekte

Hamburg, 4. März 2019 – Mit neuem Namen und bewährtem Konzept startet am 1. April der diesjährige Wettbewerb, an dessen Ende drei herausragende Hamburger Hochschulprojekte mit insgesamt 200.000 Euro gefördert werden: Im Rahmen des Claussen-Simon-Wettbewerbs für Hochschulen – vormals Unseren Hochschulen – zeichnet die Claussen-Simon-Stiftung jedes Jahr drei Projekte aus, die die akademische Lehre und das forschende Lernen an den Hamburger Hochschulen in besonderer Weise bereichern.

Die Grundlage für eine erfolgreiche Teilnahme legen in der ersten Phase im April die Studierenden: Sie empfehlen über ein Onlineformular Professorinnen und Professoren, deren Lehre und Betreuung sie besonders schätzen und mit denen sie gemeinsam ein Lehr- oder Forschungsprojekt entwickeln und gestalten möchten. Auf der Grundlage der eingegangenen Empfehlungen trifft die Claussen-Simon-Stiftung eine Vorauswahl und lädt zehn der genannten Professoren/-innen ein, in der zweiten Phase im Mai Projektideen zu entwickeln und in den Wettbewerb einzubringen. Den Themen sind dabei keine Grenzen gesetzt. Im Fokus steht die hohe fachliche Relevanz in Verbindung mit exzellenten und außergewöhnlichen Lehr- und Lernbedingungen. In der dritten Phase im Juni sind wieder die Studierenden am Zuge: Sie können mit ihren Kommentaren die Projektvorschläge mitgestalten und diese bewerten. Abschließend entscheidet ein unabhängiger Programmbeirat, welche drei der zehn Projekte gefördert werden. Die Claussen-Simon-Stiftung schreibt den Claussen-Simon-Wettbewerb für Hochschulen 2019 zum siebten Mal in Kooperation mit der Hamburger Behörde für Wissenschaft, Forschung und Gleichstellung aus.

Katharina Fegebank, Senatorin für Wissenschaft, Forschung und Gleichstellung: „Beim Claussen-Simon-Wettbewerb für Hochschulen identifizieren sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sehr stark mit ihren Projektinhalten: Sie haben ein gemeinsames Ziel vor Augen, Lehrende und Lernende ziehen an einem Strang und arbeiten mit Begeisterung für ihre Forschungsthemen. Dadurch entstehen nachhaltige Lehr- und Lernräume, die lebendiges wissenschaftliches Arbeiten ermöglichen. Die Projekte sind sowohl für die Studierenden als auch für die Professorinnen und Professoren bereichernd und perspektiverweiternd.“

Beteiligen können sich Studierende und Professorinnen und Professoren aller Fakultäten an Hamburger Hochschulen. Über den Fortgang der drei Wettbewerbsphasen wird regelmäßig auf www.claussen-simon-stiftung.de/hochschulwettbewerb berichtet. Am 28. November 2019 wird die Claussen-Simon-Stiftung bei der Preisverleihung „Ausgezeichnet!“ die drei Gewinnerprojekte gemeinsam mit denen des Claussen-Simon-Wettbewerbs für Schulen würdigen und feiern.

Der Programmbeirat 2019:

- Prof. Dr. Gabi Reinmann, Universität Hamburg, Hamburger Zentrum für Universitäres Lehren und Lernen
- Dr. Hans-Werner Seiler, Referatsleitung Grundsatzangelegenheiten, Behörde für Wissenschaft, Forschung und Gleichstellung der Freien und Hansestadt Hamburg
- Manuel J. Hartung, Ressortleiter ZEIT-Chancen, DIE ZEIT
- Prof. Dr. Zoya Ignatova, Gewinnerin bei Unseren Hochschulen 2016, ausgezeichnet mit dem Preis für Mentorship 2018 in der Kategorie Hochschule
- Dr. Regina Back, Geschäftsführender Vorstand, Claussen-Simon-Stiftung



Links

www.claussen-simon-stiftung.de/hochschulwettbewerb

www.hamburg.de/bwfg

Kontakt

Claussen-Simon-Stiftung
Sarah-Isabel Conrad
Große Elbstraße 145f
22767 Hamburg
Mail: presse@claussen-simon-stiftung.de
Telefon: 040-380 371 50
www.claussen-simon-stiftung.de

Die Claussen-Simon-Stiftung

Die Claussen-Simon-Stiftung fördert begabte junge Menschen auf den verschiedenen Etappen ihrer schulischen, akademischen, professionellen und persönlichen Entwicklung. In den drei Förderbereichen „Bildung & Schule“, „Wissenschaft & Hochschule“ sowie „Kunst & Kultur“ bieten wir vielfältige Stipendienprogramme. Neben einer finanziellen Förderung enthalten diese auch ideelle Förderelemente in Form von Seminaren, Vortragsveranstaltungen und Netzwerktreffen. Im Mittelpunkt der Stiftungsarbeit steht die individuelle Förderung begabter und begeisterter junger Menschen. Außerdem lädt die Claussen-Simon-Stiftung jedes Jahr Lehrende an Hamburger Schulen und Hochschulen ein, gemeinsam mit ihren Schülerinnen und Schülern bzw. Studierenden Projektideen zu entwickeln und sich im Rahmen des Claussen-Simon-Wettbewerbs für Schulen bzw. des Claussen-Simon-Wettbewerbs für Hochschulen für eine finanzielle Unterstützung der Umsetzung zu bewerben.

Die Claussen-Simon-Stiftung ist eine rechtsfähige Stiftung bürgerlichen Rechts mit Sitz in Hamburg. Sie nahm im Jahr 1982 ihre Arbeit auf. Ins Leben gerufen wurde sie von Georg W. Claussen, damals Aufsichtsratsvorsitzender und zuvor langjähriger Vorsitzender des Vorstandes der Beiersdorf AG, anlässlich des 100. Jahrestages der Unternehmensgründung. Zur weiteren Ausstattung des Stiftungsvermögens trug 1999 eine testamentarische Verfügung seiner Cousine Ebba Simon bei.